



Der Kwakkenbosler



Ausgabe 11/2008 TU-Liga Spieltag 2 Kompromisslos Kwakkenbos – Rakete Zehlendorf 1:5 (1:3)

Kompromisslos Kwakkenbos von 2001 Aufsteiger der Saison 2003/04 Nichtabsteiger der Saisons 2004/05, 2005/06, 2006/07, 2007/08 »Zu Ehren von Lars Kwakkenbos (ein wahnsinnig unbekannter Belgier)«

Oh nein: Verloren!

»Arms my only ornament; my only rest – the fight«
Cervantes (Don Quijote)

Von Sebø

KREUZBERG – An einem schönen früh-bis-spätherbstlichen (wer weiß das schon?) Novembertag versammelten sich die kompromisslosesten aller möglichen Freizeitkicker (wir) an wohlbekannter Stätte am Lohmühlenplatz um mit den raketösen Zehlendorfern einmal mehr die Fußballschuhe zu kreuzen. Wohl könnte man den Lohmühlenplatz nach dieser Begegnung in Windmühlenplatz umbenennen und die Kompromisslosis in Don Quijotis. Was allerdings sehr albern klingen würde. Wie dies? Die Antwort soll auf dem Fuße(balle)n folgen!

Noch am Mittwoch wurden im geheimen Mannschaftstraining noch geheimere Defensivspielzüge ausbaldowert um die bekannten Stärken der Rakatis im keine zu ersticken und im Gegenzug zu den unseren zu machen (die Stärken nicht die Raketen). Hoher Ball um hohen Ball wurde in den Trainingsstraßen von KK getreten um die Dfensive auf kommende Standards und Kopfballduelle vorzubereiten...und den Kampf gegen Windmühlen aufzunehmen. Doch wie schon Nietzsche wusste: »Wenn du lange in einen Abgrund blickst, so blickt auch der Abgrund in dich hinein!«

Oder in Fußballerdeutsch: »Da üben wir die Schiffe schon extra und die hauen die Dinger trotzdem rein«

Alles lamentieren hilft nichts mehr. Eigentlich begann alles genau so wie von den Kompromißlosen Taktikfüchsen geplant: trotz des Nachmittäglich Ausfalls von Nachwuchshoffnung Helen hatte man um kurz vor Anpfiff über elf Mann zusammen. Die halbe Miene war sozusagen gezahlt. Durch den verspekulationsbedingten Ausfall von Abwehrreken Lasse gab es das Abwehrdebut von Dominick (mit c oder k?) der zusammen mit Micha und Robert dem Größeren das Abwehrbollwerk gegen die zu erwartende Flankenflut bilden sollte. Aber die Defensive beginnt bekanntermaßen im Sturm, der in Abwechselnder Besetzung Entlastungsattacken gegen Rakete fuhr und vor allem in der zweiten Hälfte auf Touren kam.

Doch zurück zu den Windmühlen. Kaum war angepöflet da windmühlte schon der erste Ball über den notorisch zu niedrigen Zaun an der dem Kanalzugewandten Seite des Platzes und der krankgemeldete Tobi und meine zuspätgekommene Wenigkeit mühten sich unter allerlei Gefluhe und Gezeter und zwei Pinkelpausen volle fünfzehn Minuten mit dem unhandlichen Stahlkescher ab allerdings ohne auch nur soviel wie einen Entenfurz an Land zu ziehen. Merke: entweder ist der Kescher zu klein oder der Kanal zu groß oder Nietzsche hatte einfach recht. Denn noch während wir verdrießlich in das trübe, blubbrige Gewässer starteten (und jawohl! Es startete hämisch zurück) und uns von unserem geliebten Unterschriftenball verabschiedeten, spielte sich direkt neben uns scheinbar Drama II (2) ab. Rakete nutzte erst eine (1) Standardsituation zu einem Tor, und dann noch eine (2) zu einem weiteren Treffer. Besser kann ich diese Tore leider nicht beschreiben weil ich ja gerade am Kanal stand und in die Abgründe Berliner Freizeitdampfergesellschaften blickte, die Berliner Freizeitvollblutfußballer fotografieren während diese blutend und ratlos dem abtreibenden Spielobjekt nachsehen.

Also zwei zu null, Kwakkenbos stabilisierte sich einigermaßen und kam zu einer ersten Torchance durch Mittelfeldmotormann Rob. Mit ihren schweißgetränkten Fusikicken die Windmühlenflügel der Samstagmorgen-Niederlagen zertretten rannten die Kompromißlosen nun mutig weiter an, immer jedoch auf der Hut vor den schnellen wendigen und sehr ballsicheren Zett-Dehlern, sowie deren gefährlichen Standards und damit dem drohenden Trippelabgrund der Niederlage, des Kanals und getrüberter Stimmung beim duschen.

Dann erzielte Polo der im offensiven Mittelfeld für viel Ruhe und Übersicht sorgte nach einer Ecke sein erstes Tor für KK, indem er einen Abpraller im Sechzehner überlegt annahm und noch überlegter in die lange Ecke bugsierte. Tor Hurra!

Aber die Windmühlenflügel drehten sich weiter und die Freude warte nicht lange. Scho hies es wieder Standard für Rakete, und bewindmühlflügel gelang es ihnen einen 35-Meter Freistoß extrem plaziert in den Winkel unseres Tores zu ballern.

Zur Halbzeit wechselte Kwakkenbos dann einige Positionen durch, Nigel wurde ins defensive Mittelfeld gezogen, während Robert die Position der linke Abwehr neben seinem Namensvetter einnahm. Dominick zog auf die rechte Aussenbahn wo er um einiges mehr Wirbel veranstaltete als sein pendant auf links (ähem) und Jan wurde mit Uli in den Sturm vorgezogen. Wenn eine derartige, völkerwanderungsähnliche taktische Finte den Gegner nicht verwirren würde, was dann?

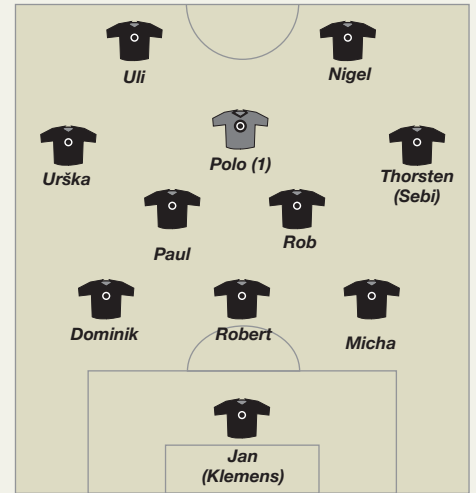
Rakete liess es etwas gemüthlicher angehen, wohl im Wissen einer sicheren Führung (obwohl: Otto Rehagel: »Drei eins ist keine sichere Führung!«) und Kwakkenbos machte in der Tat um einiges mehr Druck, über die Flügel wurden mehr Aktionen gestarte und in der Mitte war mehr Platz. Trotzdem. Individuelle Fehler, sowie eine eklatante Abschlusschwäche verhinderten den erneuten Anschlusstreffer, während Rakete mit schnellen und robusten Offensivspielern stets gefährlich war, vor allem auf einem Platz auf dem ein Befreiungsschlag aus dem eigenen sechzehner schonmal im gegnerischen landen kann.

Kwakkenbos liess beste chance ungenutzt, darunter ein etwas verzweifelter Fernschuß von Sebi, ein um einiges durchdachter und filigranerer von Nigel den der gegnerische Keeper gerade noch so mit den Fingerspitzen zur Ecke lenken konnte und eine großartige Kopfballchance von Jan (erneut nach schöner Flanke von Nigel) der frei vor dem Tor den Ball leider nicht richtig drücken konnte, und wenig später nur um Haaresbreite an einer grandiosen flachen Hereingabe (oder war es ein Schuss?) von Dominick vorbei- und ins gegnerische Tor hineinrutschte (wie gesagt leider ohn Ball, sonst wäre es ja ein Tor gewesen).

Rakete bewies etwas weniger Sinn fürs dramatische und zerschnitt die Kwakkenbosse irgendwann zwischen all diesen Ereignissen mit einem brutalst genau gespielten Steilpass der durch Freund und Freund zum Feind gelangte der wiederum auf der Torlinie stehend erst das Gebälk anköpfte (Versehen oder Hohn?) und den Ball dann im zweiten Anlauf mit zwei Mann auf unserer Torlinie stehend (sollte auch nicht öfter passieren, das muss ja schief gehen) im Tor unterbrachte. Im anderen Strafraum bot sich Paul eine exzellente Möglichkeit zur Ergebniskorrektur nachdem Robert m den Ball nach einer Ecke im am Fünfmeteraum schön vorlegte, allein der kampfstärke Dauerläufer knützte die Kugel mit einem Waffenscheinpflichtigen Schuss knapp über das Gehäuse.

Es kam wie es kommen musste wenn man es mit Windmühlenbedingten Unbotmäßigkeiten zu tun hat, es fiel das fünf zu eins, nachdem die Raketen einen der ihren schön im Strafraum in Szene gesetzt hatten und der Klemens im Tor mit einem überlegten Shuss ins lange Eck keine Chance liess.

Alles in allem hatte Rakete wahrscheinlich nicht einmal so sehr viele Chancen als wir, jedoch wußten sie diese eiskalt zu nutzen, woran wir wirklich arbeiten müssen, wenn wir nicht nächste Woche wieder auf Windmühlenflügel sitzen wollen. Also Kopf hoch und auf zum nächsten Spiel wenn es heisst: *Kompromisslessness our only ornament; our only rest – the match!*



Kompromisslos Kwakkenbos – Rakete 1:5 (1:3)

Tore: 0:1 Rakete, 0:2 Rakete, 1:2 Polo (30.), 1:3 Rakete, 1:4 Rakete, 1:5 Rakete

Spieler des Tages: Polo

Zuschauer: Britta, Tobi, Rik, Tim

Spieler des Tages



Polo 
(1 Nominierung)

Mittelfeld

Rückennr.: 32

Spiele: 2

Tore: 1

Tore/Spiel: 0,5

Ergebnisse

Kompromisslos Kwakkenbos – Rakete	1:5
Avys FC – Catenaccio Contras	0:4
Hatze Kicker – WMF (Wir machen Fussball)	4:3
Roter Stern Nordost Berlin – Deportivo SD	3:1
Wiesi Friedenau 07 – ERASMUS-TEAM	4:0

Spielfrei: 1 2 3 KIDS

Tabelle 2. Spieltag

1. ● Roter Stern Nordost	2	2	0	8:1	7	6
2. ● Wiesi Friedenau 07	2	2	0	9:3	6	6
3. ↑ Rakete Zehlendorf	2	2	0	9:4	5	6
4. ↓ Catenaccio Contras	2	1	1	5:1	4	4
5. ↓ Deportivo SD	2	1	0	3:3	0	3
6. ↑ Hatze Kicker	2	1	0	4:5	-1	3
7. ↓ Kwakkenbos	2	0	1	2:6	-4	1
8. ↑ 1 2 3 KIDS	1	0	0	3:5	-2	0
9. ↓ Avys FC	1	0	0	0:4	-4	0
10. ↓ WMF	2	0	0	6:8	-2	0
11. ● ERASMUS-TEAM	2	0	0	0:9	-9	0

(Internationale C.F. hat sich aufgelöst)

Der nächste Gegner

ERASMUS-TEAM

Platz 11, -9 Tore, 0 Punkte, Letzte drei Spiele: S-N-N

Bilanz Kwakkenbos – ERASMUS: 0-0-0, 0:0 Tore

Zuletzt: -

Torschützen

1. Thorsten
Polo 1 Tor